D E R L A N D R A T

Geschäftsbereich: Gesundheit GB 53	DRUCKSACHE	
Az.: 53.01	lfd. Nr.	Jahr
Datum: 08.10.2019	137	2019

Vorlage

			Zutreffendes ankreuzen ☒				
					Beschlussvorschlag		
an (zutreffenden Ausschuss einsetzen und ankreuzen)		Sitzungstag	öffent-lich	nicht-öffentlich	ange-nommen	abgelehnt	geändert
☒	Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Integration	11.11.2019	☒	☐			
☐			☐	☐			
☐			☐	☐			
☒	Kreisausschuss	29.11.2019		☒			
☒	Kreistag	11.12.2019	☒	☐			
☒	Die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention wurden berücksichtigt:	☐ ja ☐ nein ☒ entfällt					

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Org.-einheit/Sichtvermerk):			Geschäftsbereich
Gefertigt:	Beteiligt:	Landrat	zur Beschlussausführung.
53.01	53	In Vertretung Schlichting	(Handzeichen)

Betreff:
Fortführung des Projektes Gesundheitsregion Landkreis Helmstedt

Beschlussvorschlag:
Gemäß der Richtlinie (RdErl. D.MS. v. 20.11.2017 – 403.31) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Gesundheitsregionen in Niedersachsen, werden Landkreise und kreisfreie Städte beim Aufbau sowie für die Stärkung bereits bestehender Gesundheitsregionen bis zum 31.12.2020 finanziell unterstützt. Über den Bewilligungszeitraum bis 31.12.2019 hinaus wird angestrebt, die **Gesundheitsregion Landkreis Helmstedt** mit der Personalstelle der Gesundheitskoordination um ein Jahr zu verlängern. Die Förderung der Maßnahme würde gemäß des Bewilligungsbescheids vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 laufen.

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE lfd. Nr. 137	Jahr 2019

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen:

I. Hintergrund, Zielsetzung und Förderschwerpunkte

Die **Gesundheitsregionen Niedersachsen** wurden 2014 vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung ins Leben gerufen. Gemeinsam mit der Ärztekammer Niedersachsen, der AOK Niedersachsen, der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, den Ersatzkassen, dem BKK Landesverband Mitte Niedersachsen sowie der IKK classic werden die Landkreise und kreisfreien Städte beim Aufbau kommunaler Strukturen und bei der Gestaltung der Gesundheitsversorgung vor Ort unterstützt, um den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen in der gesundheitlichen Versorgung zu begegnen. Mit dem Ziel, eine intensive sektorenübergreifende Kooperation und Vernetzung aller Akteure im Gesundheitswesen sowie aus anderen Bereichen der Daseinsvorsorge vor Ort auszubauen, eine möglichst wohnortnahe gesundheitliche Versorgung zu erhalten und zu stärken (bestmögliche Gesundheitsversorgung schaffen), sowie bedarfsgerechte Lösungsansätze im Sinne der Bürgerinnen und Bürgern zu entwickeln.
Besonders im Fokus steht dabei:

- Sektorenübergreifende Versorgung (Ärztinnen und Ärzte, Krankenhäuser und andere Gesundheitsberufe sollen verstärkt zusammenarbeiten)
- Nachwuchsgewinnung für die medizinische und pflegerische Versorgung,
- Gesundheitsförderung und Prävention (z. B. Kinder und Jugendliche, Arbeitnehmerinnen und Arbeitsnehmern),
- Gewinnung von Ärztinnen und Ärzten für die ambulante Versorgung sowie
- Entlastung von Ärztinnen und Ärzten (z. B. durch Delegation (Verah, Näpa), Telemedizin)
- Entwicklung und Umsetzung von Mobilitätskonzepten, für von in der Mobilität eingeschränkten Patientinnen und Patienten

Gegenwärtig beteiligen sich 37 Landkreise bzw. kreisfreie Städte im Land Niedersachsen an dem Projekt Gesundheitsregionen Niedersachsen.

II. Aufbau der Gesundheitsregion Helmstedt

Bereits 3 Jahre ist der Landkreis Helmstedt anerkannte Gesundheitsregion und wird durch Zuwendungen für den Strukturaufbau vom Land unterstützt. Am 16.02.2017 erhielt der Landkreis Helmstedt für zwei Jahre die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Gesundheitsregionen, sowie am 28.03.2019 für ein weiteres Jahr.

Mit der Besetzung der Koordinatorenstelle (m/w) im März 2018 erfolgte der Aufbau der Gesundheitsregion Landkreis Helmstedt. Frau Uta Weidlich-Wichmann hat im Zeitraum 15.03.2018 – 31.12.2018 die Aufgaben als Koordinatorin der Gesundheitsregion Helmstedt übernommen. Zum 01.03.2019 wechselte die Stellenbesetzung, mit Frau Kristin Schulz. Das Aufgabengebiet der Gesundheitskoordinatorin orientiert sich an den Empfehlungen des „Leitfaden Gesundheitsregionen Niedersachsen“. Die Koordinatorin nimmt regelmäßig an Fortbildungen und Treffen der Koordinatoren der Gesundheitsregionen teil.
Die Stelle der Gesundheitskoordinatorin umfasst 19,5 Stunden/Woche mit der Entgeltgruppe 9b TVöD und ist befristet für den Bewilligungszeitraum.

Neben der *Gesundheitskoordinatorin* hat sich im Juni 2018 eine *Regionale Steuerungsgruppe* gebildet. Diese setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Kommunale Verwaltung (Landrat, Erster Kreisrat, GB Jugend, GB Soziales, GB Gesundheit, Referat Gleichstellung, Stabsstelle Integrationsangelegenheiten, Inklusionsbeauftragte, Gesundheitskoordinatorin)
- Bürgermeister der Stadt Königslutter am Elm und Samtgemeinde Velpke (Vertreter)
- AOK Niedersachsens und AUDI BKK
- Kassenärztliche Vereinigung (Bezirksstelle Braunschweig)
- Ärzteschaft
- Helios St. Marienberg Klinik Helmstedt (Medizin und Pflege)
- AWO Psychiatriezentrums Königslutter
- Ambulante Pflege
- Selbsthilfekontaktstelle
- Vertreter der freien Wohlfahrtsverbände

. . .

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE lfd. Nr. 137	Jahr 2019

- Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe
- Beirat für Menschen mit Behinderung

Die *Regionale Steuerungsgruppe* erfasst zusammen mit der Koordinierungsstelle die Ausgangssituation, definiert Ziele und Handlungsfelder und sichtet die Projektentwürfe aus den Arbeitsgruppen und entscheidet über die Umsetzung. Die *Regionale Steuerungsgruppe* trifft sich innerhalb des Bewilligungszeitraums in regelmäßigen Abständen.
Folgende Sitzungstreffen haben stattgefunden:

- 25.06.2018, 29.08.2018, 17.10.2018
- 22.05.2019, 04.09.2019

Unterhalb der Ebene der Regionalen Steuerungsgruppe bilden sich *Arbeitsgruppen* zu den vorab erarbeiteten Handlungsschwerpunkten (Jahr 2018). In 2019 haben sich in der Gesundheitsregion Landkreis Helmstedt drei *Arbeitsgruppen* gebildet und ihre Arbeit aufgenommen. Die Arbeitsgruppen arbeiten aktiv an der Entwicklung von Ideen und innovativen Projekten. Auch bestehende Netzwerke und Gremien können eingebunden werden.

1. Arbeitsgruppe **Medizinisch gut versorgt**

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit den Themen ärztliche Versorgung und Hebammenversorgung im Landkreis Helmstedt. Ein wichtiger Aspekt ist hierbei Lösungen und Maßnahmen zu erarbeiten, um die ärztliche Versorgung und die Hebammenversorgung in Zukunft wohnortnah sicher zu stellen.
In den ersten beiden Sitzungen (28.08.2019 und 18.09.2019) wurden erste Ideen und Maßnahmen für die weitere Zusammenarbeit ausführlich besprochen und dargelegt.

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

- Kommunale Verwaltung (Gesundheitskoordinatorin, Referat Gleichstellung, Sozialplanung, GB Gesundheit)
- Ärzte
- AWO Psychatriezentrum Königslutter
- AUDI BKK
- Bürgermeister der Samtgemeinde Heeseberg
- Hebammen (freiberuflich und stationär)
- Caritasverband Landkreis Helmstedt (Beratungsstelle für Schwangere und Familien)
- Kassenärztliche Vereinigung (Bezirksstelle Braunschweig)

2. Arbeitsgruppe **Gesund leben lernen und arbeiten**

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Thema psychische und physische Gesundheit. Im Fokus stehen mehr Transparenz in der Gesundheitslandschaft zu erreichen, Verbesserung der Nachsorge für psychisch Erkrankte und Angehörige sowie Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung und Prävention für Unternehmen im Landkreis Helmstedt. In den ersten beiden Sitzungen (22.08.2019 und 12.09.2019) wurden die Handlungsschwerpunkte aus der Steuerungsgruppe sowie weitere Themen aus Sicht der Teilnehmer der Arbeitsgruppe bearbeitet und besprochen und mögliche Ressourcen aufgezeigt. In der weiteren Zusammenarbeit sollen mögliche Lösungen und Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt werden.

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

- Kommunale Verwaltung (Gesundheitskoordinatorin, Inklusionsbeauftragte, GB Gesundheit, GB Bildung)
- Jobcenter Helmstedt
- Beirat für Menschen mit Behinderung
- EUTB - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (HE)
- AWO Psychiatriezentrums Königslutter
- BARMER
- Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe
- Lukas Werk
- Lavie Reha GmbH Königslutter
- Selbsthilfekontaktstelle

. . .

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE lfd. Nr. 137	Jahr 2019

3. Arbeitsgruppe **Gesund groß werden**

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Thema Kinder- und Jugendgesundheit im Landkreis Helmstedt. In den ersten beiden Sitzungen (26.08.2019 und 17.09.2019) wurden die Handlungsschwerpunkte aus der Steuerungsgruppe sowie weitere Themen aus Sicht der Teilnehmer der Arbeitsgruppe bearbeitet und besprochen und mögliche Ressourcen aufgezeigt.
Zur Förderung der Kinder- und Jugendgesundheit könnten niedrigschwellige Angebote rund um die Themen Gesundheitsförderung und Prävention in entsprechenden Settings (Bsp.: Kita, Schule, Gemeinde- und Stadtteilarbeit) eingebunden werden. Auch die Stärkung der Eltern für mehr Gesundheitsbewusstsein und Transparenz bestehender Ressourcen (welche Möglichkeiten/Mahnahmen stehen zur Verfügung?) ist ein wichtiges Thema in der Arbeitsgruppe. In der weiteren Zusammenarbeit sollen mögliche Lösungen und Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt werden.

Mitglieder der Arbeitsgruppe:
- Kommunale Verwaltung (Gesundheitskoordinatorin, GB Gesundheit, GB Soziales, GB Jugend)
- Schulsozialarbeiter
- Evangelische Jugend der Propstei Helmstedt
- Beratungsstelle für Eltern und Jugendliche Stadt Wolfsburg
- Lebenshilfe Helmstedt, Frühförderung
- Elisabethstift – Jugendhilfe der Diakonie gGmbH
- Kreissportbund Helmstedt e.V.
- Pro Familia
- Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe

Ein weiteres Strukturelement stellt eine jährlich stattfindende *Gesundheitskonferenz* dar.
Die erste Gesundheitskonferenz findet am 27.11.2019 im Luthersaal in Helmstedt statt. Die Gesundheitskonferenz ist eine Fachtagung und wird zukünftig ein fester und regelmäßiger Bestandteil der Gesundheitsregion darstellen. Die Gesundheitskonferenz dient dazu, die Öffentlichkeit zu informieren, neue Impulse für die weitere Arbeit zu gewinnen sowie die Möglichkeit bietet Kontakte zu knüpfen und sich zu beteiligen.

III. Finanzierung

Projektförderung durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie den Kooperationspartnern

Das Land Niedersachsen setzt mit einer neuen Förderrichtlinie (RdErl. D.MS. v. 20.11.2017 – 403.31, Förderzeitraum: 01.01.2018 bis 31.12.2020) die finanzielle Unterstützung der Gesundheitsregionen fort. Die Richtlinie sieht vor, dass alle Gesundheitsregionen pro Jahr eine Zuwendung von 13.000 Euro erhalten, um den Aufbau von regionalen Strukturen fortzuführen (Besetzung der Koordinierungsstelle, Fortführung der Steuerungsgruppe und Arbeitsgruppen sowie Durchführung von Gesundheitskonferenzen) sowie die Entwicklung und Umsetzung von regional wirkender Versorgungsprojekte. Gemäß der Richtlinie ist eine Projektförderung in Form einer Anteilsfinanzierung bis zu einer Höhe von 90% der zuwendungsfähigen Ausgaben vorgesehen, wobei die maximale Höhe der Zuwendung 13.000 Euro beträgt.

Gemäß Finanzierungsplans zur Durchführung des Projektes sind für 2020 Eigenmittel in Höhe von 38.900 Euro im Haushalt eingeplant.

Die Förderrichtlinie sieht drüber hinaus weiter vor, dass durch die geschaffenen Strukturen größere Projekte initiiert werden. Diese können durch separate Projektanträge auf Landesebene gestellt werden. Fördervoraussetzungen sind, dass es sich nach Möglichkeit um landkreisübergreifende innovative Projekte handelt und ein Leistungsanbieter (bspw. Krankenkasse, Vertragsarzt / Vertragsärztin usw.) einbezogen wird (siehe Ziele der Gesundheitsregion). Die Richtlinie sieht eine Projektförderung in Form einer Anteilsfinanzierung bis zu einer Höhe von 90% der zuwendungsfähigen Ausgaben vor, wobei die maximale Höhe der Zuwendung 80.000 Euro beträgt. Für die beschriebenen Fördergegenstände sind entsprechende Konzepte zu erarbeiten und bei der Bewilligungsbehörde auf Landesebene bis zum 28. Februar eines Jahres einzureichen. Anschließend trifft die Bewilligungsbehörde die Entscheidungen.

	DRUCKSACHE	
Vorlage	lfd. Nr.	Jahr
(Fortsetzungsblatt)	137	2019

Die Koordinierung der Gesundheitsregion Helmstedt sollte jedoch lückenlos erfolgen, sodass die Personalstelle über den 31.12.2019 fortgeführt werden kann. Auch die Arbeitsgruppen können mit der Fortführung des Projektes weiter an der Umsetzung von Lösungen arbeiten. Die für Beantragung zur Fortführung der Gesundheitsregion Helmstedt erforderlichen Unterlagen sind bereits fertiggestellt. Es wird unter Bezugnahme auf die neue Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Gesundheitsregionen in Niedersachsen von einem positiven Bescheid ausgegangen.